

Farbe: Zimmertür aus Holz überlackieren



Mit den Jahren tut lackierten Zimmertüren ein Renovieranstrich gut. Der Altanstrich ist, was die Haftung angeht, meist noch intakt. Darum ist relativ wenig Schleifarbeit nötig. Mit wasserbasierten Lacken geht's auch ohne lästige Gerüche.

Im Gegensatz zu hölzernen Bauelementen, die im Freien der Witterung ausgesetzt sind, sind lackierte Innentüren aus Holz kaum substanziell gefährdet. Sie vergilben eher, Holzinhaltstoffe schlagen durch den Anstrich oder die Oberfläche bekommt immer mehr Schrammen oder Macken. Bei einem Neuanstrich geht es also meist um eine

eher optische Auffrischung. Deshalb wird die gut haftende Altlackierung nicht vollständig entfernt. Es genügt, für die Neulackierung einen guten Untergrund vorzubereiten. Zunächst entfernt man an der Tür die Drückergarnitur, hängt das Türblatt aus und legt es in eine waagerechte Position – am besten auf zwei Arbeitsböcke in angenehmer

Arbeitshöhe. Wo die Tür aufliegt, wird sie mit flächenschonendem Material unterlegt. Erst wird die alte Oberfläche ordentlich gereinigt. Hierzu eignet sich ein sogenannter Ablauger und Entfetter. Kleine Schäden wie Macken oder auch Schraublöcher, die man später – etwa für die Klinke – nicht mehr nutzen will, füllt man mit einem

Holz-Reparaturspachtel, lässt diesen trocknen und schleift die Stelle dann glatt. Muss am Türblatt richtig viel geschliffen werden, wird man sicher über den Einsatz einer elektrischen Schleifmaschine mit Staubabsaugung nachdenken. Handelt es sich aber nur um eine einzelne Tür, die zudem keine großen Schäden an der Oberfläche auf-



01 Zuerst werden die Türbeschläge abmontiert. Dann hängt man die Tür aus und legt sie in eine waagerechte Position.



02 Nun wird der Untergrund vorbereitet. Erst wird er mit einem Ablauger und Entfetter gereinigt, dann mit 240er Schleifpapier ...



03 ... geschliffen – in den Vertiefungen, auf den Flächen und an den Kanten. Dann wird der Schleifstaub mit einem Tuch entfernt.



04 Da der alte Lack nicht weggeschliffen wurde, folgt jetzt keine Grundierung, sondern ein Zwischenanstrich mit einem Vorlack.



05 Nach dem Aufrühren wird der Lack zunächst mit einem Flachpinsel auf die unebenen Bereiche und Kanten aufgetragen.



06 Bei den größeren, ebenen Flächen verwendet man eine Lackrolle. Vorlack in die Wanne geben, aufnehmen, etwas ausrollen ...



07 ... und dann erst geradeaus auf das Türblatt auftragen, sofort diagonal verschleichen und nochmals geradeaus abrollen.



08 Damit Lackrolle oder Pinsel bei Arbeitsunterbrechungen nicht austrocknen, packt man sie in Folie oder in eine Plastiktüte.



09 Nach ausreichender Trocknungszeit – hier mindestens sechs Stunden – wird die Schicht leicht mit einem Schleifvlies bearbeitet.



10 Ist auch die Rückseite der Tür fertig vorbereitet, folgt die Schlusslackierung. Die Farbe ordentlich aufrühren – am besten mit ...



11 ... einem kantigen Rührholz – und erst wieder Vertiefungen und Kanten mit einem Acryllackpinsel streichen, dann sofort ...



12 ... alle anderen Bereiche rollen. Solange der Lack noch nass ist, können Fehlstellen mit einem kleinen Pinsel ausgebessert werden.

weist, lässt sich die Arbeit gut und mit weniger Lärm und Staubentwicklung auch maschinenlos von Hand durchführen. Fürs Schleifen von profilierten Untergründen gibt es elastisch Schleifschwämme oder -vliese, die sich den vorhandenen Konturen wie Vertiefungen und abgerundeten Kanten anpassen. Fürs Bearbeiten von

Flächen und scharfen Außen- und Innenecken verwendet man starre Schleifklötze mit aufgespanntem beziehungsweise geklemmtem Schleifpapier. Ganz wichtig ist es, nach allen Lackiergängen lange genug zu warten, bevor man das Türblatt wendet oder eine weitere Lackschicht aufträgt. Die empfohlenen Wartezeiten

hängen aber vom Raumklima ab, bei dem gearbeitet wird. Ebenso wichtig: Die Farbe nicht zu dick auftragen. Es wäre schade, die überarbeitete Tür nun wieder mit dem alten, abgenutzten Türgriff auszustatten. In unserem Beispiel hat man deshalb eine moderne Klinke mit Rosette anstatt mit Langschild montiert.

Weitere Informationen Holz-Reparaturspachtel gibt es zum Beispiel bei Molto. Ebenso den pulverförmigen Anlauger und Entfetter, der mit Wasser angerührt wird (www.molto.de). Dulux Vorlack ist ein Zwischenanstrich mit hoher Füllkraft für innen. Den Weißlack gibt es seidenmatt und glänzend. www.dulux.de